



Grosse Bühne für die SVA Aargau am Digital Economy Award

Die Aargauer Sozialversicherung ist für den Digital Transformation Award in der Kategorie Public & NPO als Finalistin nominiert.

1. Pressemitteilung / 2. Dossier zum Digital Economy Award

Die Sozialversicherung des Kantons Aargau hat sich zum Ziel gesetzt, die schweizweit führende Dienstleisterin in der sozialen Sicherheit zu sein. Jetzt sind die Aargauer für den Digital Transformation Award nominiert. Die Preisverleihung findet am 28. November 2019 im Hallenstadion in Zürich statt.

Zürich, 12. November 2019 --- An der Digital Economy Award Night am 28. November im Zürcher Hallenstadion werden die wichtigsten Digital-Auszeichnungen der Schweiz verliehen. Der Digital Economy Award wird veranstaltet vom ICT-Fachverband swissICT und dem Fachmedienunternehmen Netzmedien AG und entstand durch einen Zusammenschluss des Swiss ICT Award und des Swiss Digital Transformation Award.

Erfolgreich digital transformiert

Aus dem Kanton Aargau hat die SVA Aargau den Sprung in den Kreis der Finalisten geschafft. Sie hat gute Chancen, den Preis in der Kategorie Public & NPO zu gewinnen. Die SVA Aargau trifft dabei auf Konkurrenten wie den Verein iGovPortal, das HEKS und die Five Up Community.

Seit 2017 können die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Aargau den Antrag auf Prämienverbilligung online einreichen. Das bis anhin komplexe, schriftliche Antragsverfahren wurde dadurch für die Kundinnen und Kunden stark vereinfacht. Die vollautomatisierte Berechnung des individuellen Anspruchs reduziert die Durchlaufzeiten deutlich, sodass die Antragsstellenden ihren Entscheid schneller erhalten. Zudem ermöglicht das schweizweit einzigartige Verfahren eine hohe Agilität bei sich ändernden Rahmenbedingungen.

«Die Sozialversicherung Aargau hat die digitale Transformation mit einem klaren Use Case, dem kompletten Online-Antrag für die Prämienverbilligung, vollumfänglich vollzogen. Die SVA setzt konsequent auf eine digitale und vollständige Automatisierung, die den manuellen Eingriff eliminierte», begründet die Jury die Nomination.

Die SVA Aargau hat es geschafft, im Bereich der Prämienverbilligung einen einfachen und kundenfreundlichen Ablauf zu implementieren. Verschiedene Tools wie ein Chatbot, ein Onlinerechner, Erklärvideos und ein dynamisches Anmeldeformular unterstützen die Kundinnen und Kunden bei Fragen zur Prämienverbilligung.

Linda Keller, Mediensprecherin der SVA Aargau, freut sich über die Nomination: «Wir haben uns riesig über die Nominierung gefreut. Es ist eine Bestätigung unserer Digitalisierungsstrategie und wir sind natürlich sehr gespannt auf die Award Night.»



Der Prämienvorbereitungsprozess der SVA Aargau zeigt das Potenzial von digitalen Abläufen in den Sozialversicherungen auf. Die Unternehmung wird den eingeschlagenen Weg weiterfolgen und ihre Dienstleistungen weiter konsequent auf die Erwartungen der Kundinnen und Kunden ausrichten.

Digital Innovation als Standortvorteil

Dass digitale Innovation nicht nur in den grossen Zentren stattfindet strahlt, nimmt Christian Hunziker, Geschäftsführer von swissICT, mit Begeisterung zur Kenntnis: «Mit digitaler Innovation kann ein Wirtschaftsstandort auf sich aufmerksam machen und gleichzeitig den Menschen echte Vorteile bringen. Herzlichen Glückwunsch zur Nomination!»

Erstmals in der Geschichte des Digital Economy Awards beehrt die Landesregierung die wichtigste Award Verleihung der Schweizer ICT-Branche. Der Vorsteher des Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung, Bundesrat Guy Parmelin, wird die Eröffnungsansprache halten sowie den Preis der Kategorie «Digital Innovation of the Year» überreichen.

So sind Sie auch dabei

An der Digital Economy Award Night am 28. November im Zürcher Hallenstadion werden wie im Vorjahr Awards in den Kategorien «Digital Innovation Of The Year», «The Next Global Hot Thing», «Digital Transformation Award» sowie «Highest Digital Quality» vergeben.

Der Anlass bietet gute Möglichkeiten, sich mit den digitalen Exzellenzen der Schweiz auszutauschen und wird unter anderem neu von den Verbänden Swico und asut offiziell unterstützt. Unter www.digitaleconomyaward.ch/tisch können Sie einen Tisch an 8 Plätzen buchen, unter www.digitaleconomyaward.ch/tickets können Sie Einzeltickets bestellen.

Zum Digital Economy Award

Der Digital Economy Award wird veranstaltet vom ICT-Branchenverband swissICT und dem Fachmedienunternehmen Netzmedien AG und entstand durch einen Zusammenschluss des Swiss ICT Award und des Swiss Digital Transformation Award. Die nächste Verleihung findet am 28. November 2019 im Hallenstadion in Zürich statt. www.digitaleconomyaward.ch

Medienkontakt Digital Economy Award:

Swiss Digital Economy Award AG
Vulkanstrasse 120
8048 Zürich

Simon Zaugg
simon.zaugg@digitaleconomyaward.ch
Tel. +41 43 336 40 28

Medienkontakt SVA Aargau:

SVA Aargau
Linda Keller, Leiterin Kommunikation
Kyburgerstrasse 15, 5001 Aarau
T +41 62 837 88 16, medien@sva-ag.ch



Dossier zum Digital Economy Award

- Die Kategorien
- Die Jury
 - Porträts Jurypräsidenten
 - Auszug aus der Jurymitglieder-Liste
- Die Scouting Partner

Die Kategorien

In vier Kategorien beurteilt die Jury ICT Projekte, disruptive Ideen, IT Kompetenz und digitale Reife:

- Unter dem Titel **The Next Global Hot Thing** geht es um die nahe globale Zukunft. Wo sind die bahnbrechendsten, disruptiven Projekte und Start-ups, die sich noch in der Entstehungsphase befinden? In einem ganzjährigen Scouting werden die vielversprechendsten digitalen Ansätze gesucht und zur Auszeichnung vorgeschlagen.
- In der Kategorie **Highest Digital Quality** bewerben sich Firmen in einer oder mehreren der sechs Themenbereiche um das swissICT-Zertifikate. Die Fachgruppenvertreter bestimmen, wer mit dem entsprechenden Zertifikat ausgezeichnet wird. Die besten Kandidaten werden dann für den Award nominiert. Die Themenbereiche der Zertifikate lauten: «User Experience», «Sourcing & Cloud», «Lean, Agile & Scrum», «Industrie 4.0» und «Security». Für die Kategorie «Open Source» nominiert der Partnerverband CH Open die Finalisten (Gewinner DINAcon Award).
- Die Kategorie **Digital Innovation Of The Year** prämiiert das innovativste digitale Projekt der Schweiz. Projektverantwortliche sowohl von ICT-Anbietern wie auch -Anwendern schicken ihre besten Projekte und Produkte des Jahres ins Rennen um den Titel.
- Beim **Digital Transformation Award** fühlt die Jury den digitalen Puls der Unternehmen in den Kategorien «KMU», «Grossunternehmen» und «Gov & NPO». Er zeichnet Unternehmen und Organisationen aus, die besondere Fortschritte in der digitalen Reife gemacht und ihre Wettbewerbsfähigkeit damit signifikant gesteigert haben.

Wie einreichen?

Die Einreicherfrist für den Digital Economy Award 2019 ist abgeschlossen. Die Einreichfrist für den Digital Economy Award 2020 startet im April 2020. Melden Sie sich für den Newsletter an, um rechtzeitig über den genauen Starttermin informiert zu werden.

<https://www.digitaleconomyaward.ch/de/newsletter-1>



Die Jury

Portraits der Präsidenten

Insgesamt begutachten über 40 Jurymitglieder die Ideen, Projekte und Unternehmen beim Digital Economy Award. In jeder Kategorie wirken gestandene Spezialisten bei der Analyse und Bewertung der Eingaben mit. Pro Kategorie steht jeweils ein Jurypräsident oder eine Jurypräsidentin der Expertengruppe vor.

Jurypräsidenten:

Dr. Lukas Bär, Implement Consulting Group
Kategorie: Digital Innovation Of The Year

Lukas Bär ist Partner und Unternehmensberater bei Implement Consulting Group in Zürich. Er verfügt über breite Erfahrung bei der Realisierung Portfolio-basierter Strategien und Unternehmenstransformationen. Zudem ist er ein erfahrener Leiter von Grossprojekten mit starken Fähigkeiten in Kommunikation und Change Management. Vor Implement war Lukas Bär bei Abegglen Management Consultants in der Unternehmensberatung sowie in der Lebensmittelindustrie tätig. Er promovierte in Agrarökonomie an der ETH Zürich und absolvierte einen Executive MBA an der Universität St. Gallen.

Pascal Kaufmann, Starmind International AG
Kategorie: The Next Global Hot Thing

Der Neurowissenschaftler Pascal Kaufmann ist Unternehmer und Gründer von Starmind. Nach dem Masterstudium der Neurowissenschaften und der Wirtschaft an der ETH Zürich und der Northwestern University in Evanston, IL USA, war er Teil des bahnbrechenden Teams, das die ersten Cyborgs entwickelte. Im Jahr 2010 gründete er zusammen mit Marc Vontobel die Starmind International AG, welche Echtzeit-Netzwerke entwickelt, die auf neurowissenschaftlichen Prinzipien basieren. So produziert Starmind künstliche Gehirne für Unternehmen. Pascal Kaufmann hat mit Starmind den Swiss ICT Newcomer Award 2013 gewonnen.

Marcus Dauck, Ringier AG
Kategorie: Digital Innovation Of The Year

Marcus Dauck ist seit Januar 2014 Chief Information Officer der Ringier AG. Zuvor war er verantwortlich als CIO bei der Ringier Axel Springer Media AG in CEE und Mitglied der Geschäftsführung der Dreamlab z.o.o., des digitalen Technologiehubs von ONET.pl in Polen. Seine Laufbahn begann 1988 bei Axel Springer SE in Hamburg. Später folgten Beratungsmandate für Medienhäuser in Indien, Dubai und Zypern im Bereich Technologie- und Prozessentwicklung. Kernthemen der folgenden Jahre waren Aufbau und Effizienz von konvergenten digitalen Newsrooms für Axel Springer SE und Ringier AG.



Bramwell Kaltenrieder, Exploit Management Advisory
Kategorie: Digital Transformation Award, Grossunternehmen

Bramwell Kaltenrieder ist seit Ende der 1990-er Jahre in führenden Positionen im Internet-Business tätig – unter anderem bei Pixelpark, Orange 8 und Goldbach Interactive und als Mitglied der Konzernleitung der Goldbach Group. Heute ist er Professor für Digital Business an der Berner Fachhochschule. Bramwell Kaltenrieder war früher Jurypräsident vom «Swiss Digital Transformation Award» von «Best of Swiss Web».

Samy Liechti, Blocksocks AG
Kategorie: Digital Transformation Award, KMU

Der E-Commerce-Pionier Samy Liechti gründete 1998 nach dem HSG-Studium die Firma Blacksocks (Sockenabo), deren CEO er bis heute ist. Samy Liechti war früher als Jurymitglied in der Kategorie «Business» von «Best of Swiss Web» tätig.

Anke Bridge Haux, Credit Suisse
Kategorie: Digital Transformation Award, NPO/Public

Anke Bridge Haux ist bei der Credit Suisse verantwortlich für die Entwicklung von digitalen Lösungen für Kunden sowie für die Entwicklung von digitalen Lösungen und Prozessen für den internen Geschäftsbetrieb der Bank. Darüber hinaus ist sie für die Entwicklung und das Management der Kernbanklösungen und Kreditangebote der Credit Suisse verantwortlich. Bridge Haux ist seit 2011 bei der Credit Suisse tätig und hatte verschiedene Führungspositionen inne.

Auszug aus der Jurymitglieder-Liste

- Daniel Arber, eOperations
- Andrea Back, Universität St. Gallen
- Frédéric Bagnoud, CimArk SA / Alp ICT
- Alain D. Bandle, GiG – great idea group
- Yvonne Bettkober, AWS Schweiz
- Rolf Bischofberger, Switzerland Global Enterprise
- Roland Brechbühl, Stadt Bern
- Anke Bridge Haux, Credit Suisse
- Dr. Hellmuth Broda, Hellmuthbroda Consulting
- Florian Büchting, WEIDMANN Group
- Beat Bühlmann, Evernote
- Fabrice Delaye, Bilan
- Dr. Tim Dührkoop, Namics
- Andreas Eggimann, Post Schweiz AG
- Robert Fritze, ti&m
- Reto Gutmann, Abraxas
- Dr. Florian Hamel, AXA
- Dr. Peter Hogenkamp, Scope Content
- Nicolas Kaufmann, Magnolia International Ltd.
- Christina Kehl, Pixpolitico
- Hanspeter Kipfer, Oracle
- Peter Kummer, SBB
- Roland Kühne, AZ Medien Schweiz
- Marina Laube, Accenture Digital
- Urs Lehner, Swisscom



- Claudia Lienert, SBB
- Stefano Mallè, Microsoft Schweiz
- Claudio Mandiratta, ABB
- Marc Maret, Infocentric
- Ioannis Martinis, Coop Rechtsschutz
- Lucas Nicolussi, Stadt Uster
- Geri Moll, Noser Engineering
- Nicolas Noth, PHD Switzerland
- Dr. Stefan Pleisch, Concordia
- Reto Schmid, ELCA Informatique
- Dr. Andreas Schönenberger
- Dalith Steiger, SwissCognitive
- Jürg Unterweger, RaiseNow
- Marc Uricher, Unicef Schweiz
- Oliver Vaterlaus, AWK Group

Die Scouting Partner

In der Kategorie «The Next Global Hot Thing» ist keine Bewerbung möglich. Hier schicken die Scouting-Partner ihre besten Kandidaten ins Rennen um den Award. Chancen können sich Unternehmen sowie Start-ups ausrechnen, die an einem Programm oder Angebot der Scouting-Partner teilnehmen.

Ated – ICT Ticino

Der Verein wurde 1971 in Lugano gegründet. Er fördert die Nutzung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien und die Berufsethik bei den Betreibern des Sektors und trägt so aktiv zur Entwicklung der kantonalen Wirtschaft bei. Der Verein arbeitet seit langem mit der Università della Svizzera italiana (USI), der Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI) und der School of Management Computer Science (SSIG) zusammen, um die Ausbildung der Mitglieder zu fördern.

<https://www.atед.ch/index.php>

Blockchain Competition

Since the first edition in 2017, inacta AG launched together with Lakeside Partners two next Blockchain Competitions – one for finance and the other for real estate. Every half a year a new competition is started with the goal to find the best blockchain based project for a specific industry. In the first edition 117 startups applied. The candidates are qualified by blockchain experts and our fellow industry partners of the blockchain competition. The winner of each competition gets US\$ 100'000 in cash with no strings attached, one year free office space in the Crypto Valley Labs and one year free coaching. Since this year the jury of the blockchain competition will nominate the best candidates for the invitation only "Next Global Hot Thing" award from swissICT.

<https://blockchaincompetition.ch/>



ETH Zürich – Entrepreneurship

Die ETH Zürich unterstützt potenzielle Firmengründerinnen und -gründer, die ihre Forschung anwendungsorientiert weiterentwickeln und auf den Markt bringen wollen. Hierfür stellt die ETH Zürich verschiedene Fördermittel zur Verfügung und bietet Beratung an.

<http://www.ethz.ch/de/wirtschaft-gesellschaft/entrepreneurship.html>

HTW Chur – Digitale Transformation

Die HTW Chur bietet ein umfassendes Leistungsangebot in Lehre und Weiterbildung im Bereich der digitalen Transformation an. Auch in den Forschungs- und Entwicklungsprojekten der HTW Chur ist die Digitalisierung u. a. unter den Stichworten «Big Data», «Industrie 4.0» und «Digitalisierung im Tourismus» omnipräsent. Dies illustrieren zahlreiche von Innosuisse (ehemals Kommission für Technologie und Innovation KTI) geförderte Forschungsprojekte mit der Wirtschaft.

<https://www.htwchur.ch/htw-chur/ueber-die-htw-chur/wofuer-stehen-wir/strategische-initiativen/digitalisierung/>

Impact Hub Zürich

Der Impact Hub Zürich versteht sich als eine unternehmerische Community mit über 950 Innovatoren, Startups und Grossfirmen, die zusammenkommen, um eine grundlegend kollaborative und kooperative Zukunft gestalten. Der Impact Hub Zürich gehört zu einem weltweiten Netzwerk aus über 100 Impact Hubs – unter anderem in Berlin, London und San Francisco. In Zürich betreibt der Impact Hub aktuell 4 Standorte: das Colab am Sihlquai, am Viadukt die Bogen D&E, die Garage an der Geroldstrasse und das Kraftwerk im ehemaligen ewz-Unterwerk Selnau. Das Kraftwerk entstand in Kollaboration mit den drei Partnern ewz, digitalswitzerland und Engagement Migros.

<https://zurich.impacthub.ch/>

SICTIC

The Swiss ICT Investor Club (SICTIC) is a non-profit association established in 2014 that connects smart money investors to Swiss early-stage tech startups. SICTIC organizes the deal flow and matchmaking of startups and investors, and facilitates the process until the investment round closes, with an aim to grow the quantity and quality of local seed stage investments. However, SICTIC does not invest itself nor does it hold shares in startups.

<https://www.sictic.ch/>

Trust Square

Im Herzen des Schweizer Wirtschaftszentrums bietet Trust Square Raum um Ihre Ideen zu verwirklichen. Mit der Blockchain-Technologie als gemeinsamen Nenner bringen wir Unternehmer, Unternehmen, Investoren sowie Wissenschaftler und Forscher in einem offenen und vielfältigen Umfeld zusammen. Ganz gleich, in welchem Bereich von Blockchain, Cyber Security oder anderen innovativen Technologien Sie tätig sind, bietet Trust Square ein Expertennetzwerk und die Ressourcen um Ihre Vision zu verwirklichen.

<https://www.trustsquare.ch/en>



Universität St. Gallen – Startup@HSG

UnternehmerIn werden – auch das ist eine Karrieremöglichkeit, die sich Studierenden der Universität St.Gallen bietet. Startup@HSG ist die Schaltzentrale für Unternehmertum an der HSG.

www.startuphsg.ch